

HYPO NOE Konzern in den ersten neun Monaten 2024 weiterhin erfolgreich

Highlights 1.-3. Quartal 2024

- Ergebnis vor Steuern bei EUR 65,6 Mio. (Q1-Q3 2023: EUR 95,8 Mio.) - hohes Ergebnis der Vorjahresperiode bedingt durch Einmaleffekt
- Weiterer Ausbau der Kernerträge: Zinsüberschuss mit EUR 139,5 Mio. um +5,4%, Provisionsergebnis mit EUR 15,2 Mio. um +17,0% über dem Vorjahresergebnis (Q1-Q3 2023: EUR 132,3 Mio. bzw. EUR 13,0 Mio.)
- Verwaltungsaufwand mit EUR 81,6 Mio. trotz Inflation unter Vorjahresniveau (Q1-Q3 2023: EUR 84,9 Mio.), Verbesserung der CIR auf Basis des operativen Ergebnisses auf 48,27% (Q1-Q3 2023: 50,78%)
- Temporärer Anstieg der NPL-Quote auf moderate 2,86% zum 30.09.2024 weiterhin vorrangig makroökonomischen Entwicklungen geschuldet (31.12.2023: 2,45%), NPL-Deckungsquote bleibt mit 102,5% hoch (31.12.2023: 102,9%)
- Starke CET1-Quote von 19,54% zum 30.09.2024 - „pro-forma“ inkl. Zwischenergebnis bei 20,90% (31.12.2023: 20,88%)

Anhaltend positive Entwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2024

Der HYPO NOE Konzern weist für die ersten neun Monate 2024 ein **Ergebnis vor Steuern** in Höhe von EUR 65,6 Mio. aus, was einem nominalen Rückgang gegenüber dem Vorjahr entspricht (Q1-Q3 2023: EUR 95,8 Mio.). Bereinigt um den letztjährigen Einmaleffekt aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 28,7 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2023 liegt das Ergebnis vor Steuern per 30.9.2024 nahezu auf Niveau des Vorjahres. Diese im Vergleich zum Vorjahr kontinuierlich positive Entwicklung in einem nach wie vor anspruchsvollem Umfeld ist das Ergebnis höherer Erträge aus dem Kund:innengeschäft bei gleichzeitiger Senkung des Verwaltungsaufwands trotz Inflation. Das **operative Ergebnis** (vor Risikokosten) verringerte sich daher nur leicht auf EUR 89,1 Mio. im Vergleich zu EUR 94,7 Mio. (Q1-Q3 2023).

Die **Kernerträge** konnten erneut um +6,4% auf EUR 154,7 Mio. (Q1-Q3 2023: EUR 146,4 Mio.) gesteigert werden. Dazu trugen sowohl der **Zinsüberschuss**, der um +5,4% gegenüber dem Vorjahr auf EUR 139,5 Mio. anstieg (Q1-Q3 2023: EUR 132,3 Mio.), als auch das **Provisionsergebnis** bei, das mit EUR 15,2 Mio. um +17,0% über dem Vorjahresniveau lag (Q1-Q3 2023: EUR 13,0 Mio.). Durch den Wegfall der Aufwendungen aus der Dotierung des Abwicklungsfonds liegt der **Verwaltungsaufwand** bei rückläufiger, aber weiterhin überdurchschnittlich hoher Inflation im Jahresvergleich mit nunmehr EUR 81,6 Mio. unter dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres (Q1-Q3 2023: EUR 84,9 Mio.). Entsprechend verbesserte sich die **Cost-Income-Ratio¹ (CIR)** weiter auf zuletzt 48,27% (Q1-Q3 2023: 50,78%), während der **Nettogewinn** mit EUR 51,3 Mio. um EUR 21,2 Mio. unter dem Vergleichswert des Vorjahres lag, in dem der erhebliche Einmaleffekt aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten war (Q1-Q3 2023: EUR 72,5 Mio.).

¹ Operativer Betriebsaufwand / Operativer Betriebsertrag

Das **Risikoergebnis** (ECL) belief sich in der Berichtsperiode auf EUR -23,5 Mio. (Q1-Q3 2023: EUR 1,1 Mio.), wobei das Kreditrisikomodelle gemäß IFRS 9 die aktuell schwierigen Rahmenbedingungen im Bereich der gewerblichen Immobilienentwicklung hinsichtlich zukünftig erwarteter Verluste weiterhin konservativ abbildet. Die Risikovorsorge im Lebendportfolio (Stage 1 & 2) belief sich zum 30.09.2024 auf EUR 33,4 Mio., was im Verhältnis zu den risikogewichteten Aktiva (RWA) einem weiterhin soliden Wert von 80 Basispunkten entspricht (31.12.2023: EUR 34,9 Mio. bzw. 89 Basispunkte). Die NPL-Deckungsquote liegt mit 102,5% per 30.09.2024 weiterhin auf hohem Niveau (31.12.2023: 102,9%).

Widerstandsfähiges Kapital- und Risikoprofil

Der HYPO NOE Konzern weist zum Ende des Berichtszeitraums erneut eine überdurchschnittlich hohe **harte Kernkapitalquote (CET1)** von 19,54% aus. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der ersten neun Monate stellt sich die CET1-Quote des Konzerns mit 20,90% „pro-forma“ noch höher dar (31.12.2023: 20,88%). Die Kapitalausstattung des HYPO NOE Konzerns lag damit weiterhin über Zielniveau und zum 30.09.2024 um gut 7,5%-Punkte über der regulatorischen Mindestanforderung inkl. SREP.

Die **Non-Performing-Loan (NPL) Quote** die im Vorjahr aufgrund makroökonomischer Entwicklungen angestiegen war, liegt aufgrund des risikoarmen Geschäftsmodells mit Fokus auf Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierung mit 2,86% per 30.9.2024 weiterhin auf einem langfristig moderaten Niveau (31.12.2023: 2,45%). Durch die konsequente Arbeit des Sanierungsmanagements werden die Fälle strukturiert abgearbeitet und die temporär erhöhten NPL-Volumina in den kommenden Berichtsperioden reduziert.

Leichter Rückgang im Neugeschäft – Refinanzierungsaktivitäten nach wie vor erfolgreich

Die **Finanziellen Vermögenswerte – AC** stiegen im Vergleich zum Vorjahresende um +3,4% leicht auf EUR 14,7 Mrd. (31.12.2023: EUR 14,2 Mrd.). Dennoch war angesichts unverändert risikobewusster Kreditvergabeberichtlinien das Volumen der von der Bank in den ersten neun Monaten 2024 neu vergebenen Kredite mit rund EUR 1,1 Mrd. um -12,0% niedriger als in der Vorjahresperiode (Q1-Q3 2023: EUR 1,2 Mrd.).

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich die **Finanziellen Verbindlichkeiten – AC** zum Ende der Berichtsperiode auf EUR 15,1 Mrd. (+8,3% vs. 31.12.2023), dies vornehmlich durch die Begebung einer grünen Senior Preferred Benchmarkanleihe von CHF 100 Mio. sowie von zwei hypothekarisch bzw. öffentlich besicherten Pfandbrief Benchmarkanleihen von jeweils EUR 500 Mio. im Jänner und April 2024. Gleichzeitig konnten die **Kundeneinlagen** (exkl. TLTRO III) zum 30.09.2024 um EUR 643,3 Mio. auf EUR 5,7 Mrd. gesteigert werden (+12,6% vs. 31.12.2023), wodurch sich ihr Anteil am gesamten Funding-Mix per 30.9.2024 gegenüber begebenen Schuldverschreibungen um weitere 0,9%-Punkte auf 38,1% erhöhte (31.12.2023: 37,2%).

Trotz der planmäßigen Rückzahlung der letzten Tranche der Targeted Longer-Term Refinancing Operations des Eurosystems zum Ende des 2. Quartals konnte damit das Refinanzierungsprogramm der HYPO NOE Landesbank für 2024 aufgrund der anhaltend hohen Investorennachfrage bereits wie geplant umgesetzt werden.

Ausblick

Das Geschäftsmodell des HYPO NOE Konzerns mit dem Fokus auf risikoarme Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen hat sich auch in den ersten neun Monaten in 2024 angesichts ständig neuer Herausforderungen bewährt. Trotz der eher gedämpften makroökonomischen Prognosen für die Kernmärkte Österreich und Deutschland und der anhaltenden, vor allem geopolitischen Unsicherheiten, ist der HYPO NOE Konzern mit seinem diversifizierten und konservativen Geschäftsmodell für ein voraussichtlich insgesamt stabiles Geschäftsjahr 2024 weiterhin gut aufgestellt.

Die Strategie des HYPO NOE Konzerns basiert auf organischem Wachstum im Kerngeschäft, dem consequenten Ausbau digitaler Lösungen – allen voran im Hypothekarebereich – und der weiteren Erhöhung der Profitabilität. Dies soll unter Beibehaltung eines konservativen Kapital- und Risikoprofils sichergestellt werden. Das Land Niederösterreich als langfristig orientierter 100%-Eigentümer unterstützt die beständige Umsetzung dieser Strategie.

Die vollständige Quartalsmitteilung zum 30.9.2024 steht unter ir.hyponoe.at zur Verfügung.

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs³ – als solche ist sie seit über 135 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland, selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Rückfragenhinweis | Investor Relations

☎ +43 590 910 4444 | investorrelations@hyponoe.at | ir.hyponoe.at

³ nach Bilanzsumme (nach Halbjahresfinanzbericht 2024 bzw. Konzernabschluss 2023) und Gründungsdatum